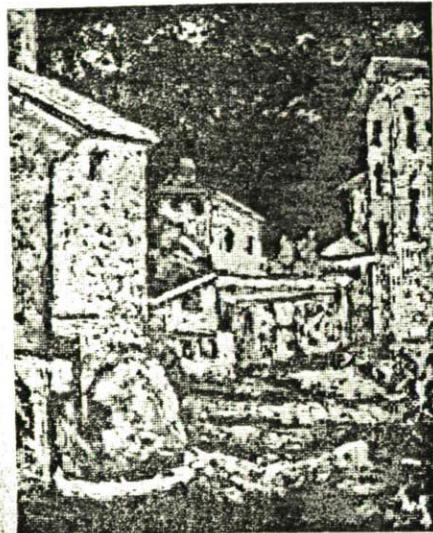


## «Zurück zur Natur» mit Anton Ender in Vaduz

In der bekannten Privatgalerie Haas stellt derzeit der Senior der Liechtensteiner Künstlerschaft, der Maler Anton Ender seine Werke neuester Art der Öffentlichkeit vor.

Die Exponate von Ender zeigen deutlich, dass der Künstler, der sich wohl früher in einigen Stilrichtungen versuchte und lange Jahre des Suchens hinter sich gebracht hat, nun zu einem Stil der ästhetischen Strenge gefunden hat. Dieser Stil tritt bei den ausgestellten Werken, die allesamt Motive aus dem Tessin darstellen, besonders in den Vordergrund. Das Motto «Zurück zur Natur» könnte jedoch leicht dazu verführen, dass man dem erfahrenen Künstler eine Rückkehr zum Naiven, ja Primitiven nachsagen könnte. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Tatsache ist die, dass Anton Ender eine Abkehr von der Malerei der Effekte betrieben hat und sich einer Leidenschaft zur malerischen Strenge zuwandte. Sicherlich, Ender — der sich immer zur Farbe bekannte, scheint ein malerisches Opfer gebracht zu haben, wenn er auf Farb- und Motiveffekte verzichtet. Doch er selbst ist nicht dieser Meinung, er ist der Ansicht, mit diesem Stil der freiwilligen künstlerischen Askese zur Ruhe gekommen zu sein, mit seinen Bildern in dieser sehenswerten Ausstellung...



Galerie Haas in Vaduz: Anton Ender  
**Zurück zur Natur**

Ab 7. März zeigt die Galerie Haas in Vaduz Bilder von Anton Ender aus seiner jüngsten Schaffensperiode. Alle ausgestellten Werke resultieren aus Enders letztem Aufenthalt im Tessin. Der Künstler, der sich schon in früheren Jahren durch die südliche Farben- und Formenwelt beeindruckt liess, hat auch in den gezeigten Bildern immer wieder in neuen Varianten versucht, die oft pitoresken Gegensätze des mediterranen Raumes mit dem Pinsel einzufangen und wiederzugeben. Dem Kenner der Werke Enders wird das gezeigte Oeuvre ermöglichen, Vergleiche zu ziehen mit den analogen Bildern aus den früheren Schaffensperioden. Die Ausstellung dauert noch bis zum 21. März.